

Pflanzenschutzmittelrückstände in Tafeltrauben

Ergebnisse des Jahres 2005

Stand: 15.11.2005

Im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES wurden in diesem Jahr bereits 72 Proben Tafeltrauben (14 blaue und 58 helle Trauben) auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst (siehe auch Abbildung 1):

Herkunft	Anzahl Proben	Proben ohne nachweisbare Rückstände	Proben über der Höchstmenge	Stoffe über der Höchstmenge	Proben mit Mehrfachrückständen
Italien	34	2	5	Lufenuron (3x) Methomyl Fenazaquin	32
Griechenland	16	0	6	Flufenoxuron Flusilazol (5x) Lufenuron (2x) Imazalil	14
Türkei	7	0	5	Lufenuron (2x) Flusilazol Methoxyfenozid (2x)	7
Spanien	6	0	4	Flufenoxuron (2x) Chlorpyrifos Methomyl/Thiodicarb	5
Chile	3	0	0		3
Argentinien	2	0	0		1
Indien	1	0	1	Thiamethoxam	1
Israel	1	0	0		0
Ägypten	1	1	0		1
Südafrika	1	0	0		0
Summe	72	3 (4%)	21 (29 %)		64 (89%)

Tabelle 1: Zusammenfassung der Rückstandsergebnisse von Tafeltrauben

Die Proben mit Herkunft Chile, Argentinien, Indien, Israel, Ägypten, Südafrika sowie zwei spanische Proben wurden in der ersten Jahreshälfte entnommen. Die in der zweiten Jahreshälfte angeforderten Proben stammten aus Italien, Griechenland, der Türkei und Spanien.

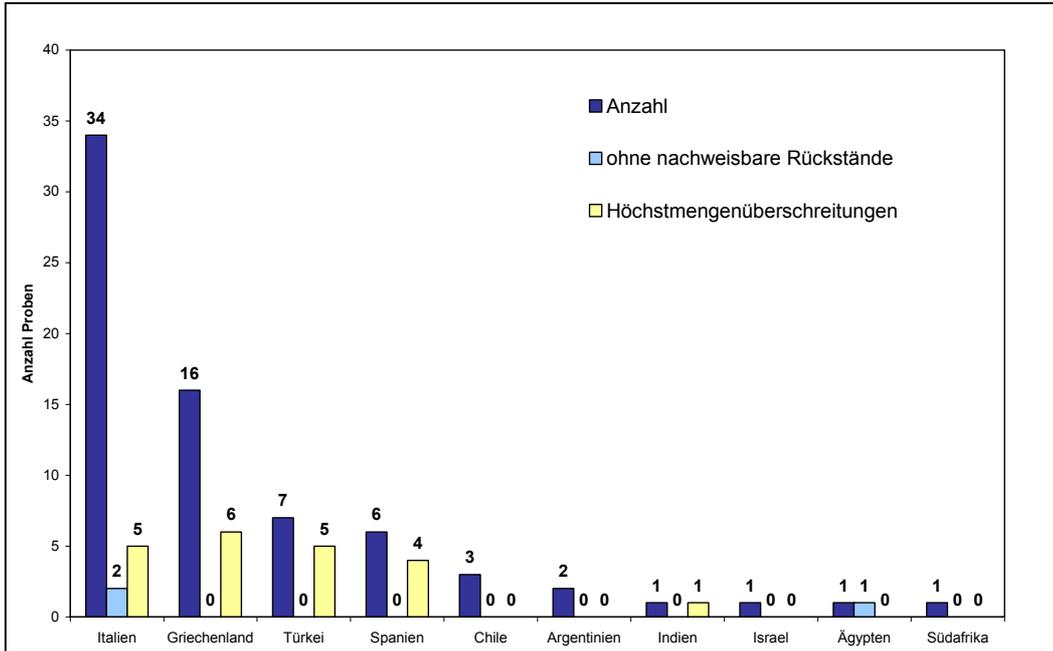


Abbildung 1: Zusammenfassung der Ergebnisse Tafeltrauben

In drei Trauben-Proben konnten keine Rückstände nachgewiesen werden, sie stammten aus Ägypten und Italien (2x).

In den übrigen Proben wurden ein bis 10 Wirkstoffe bestimmt, die in Spuren gefundenen Wirkstoffe wurden dabei nicht berücksichtigt.

Am häufigsten wurden drei bis fünf Wirkstoffe in einer Proben nachgewiesen. In acht Proben konnten aber auch zehn Wirkstoffe gleichzeitig gefunden werden. Eine Übersicht über die Mehrfachrückstände gibt die Abbildung 2.

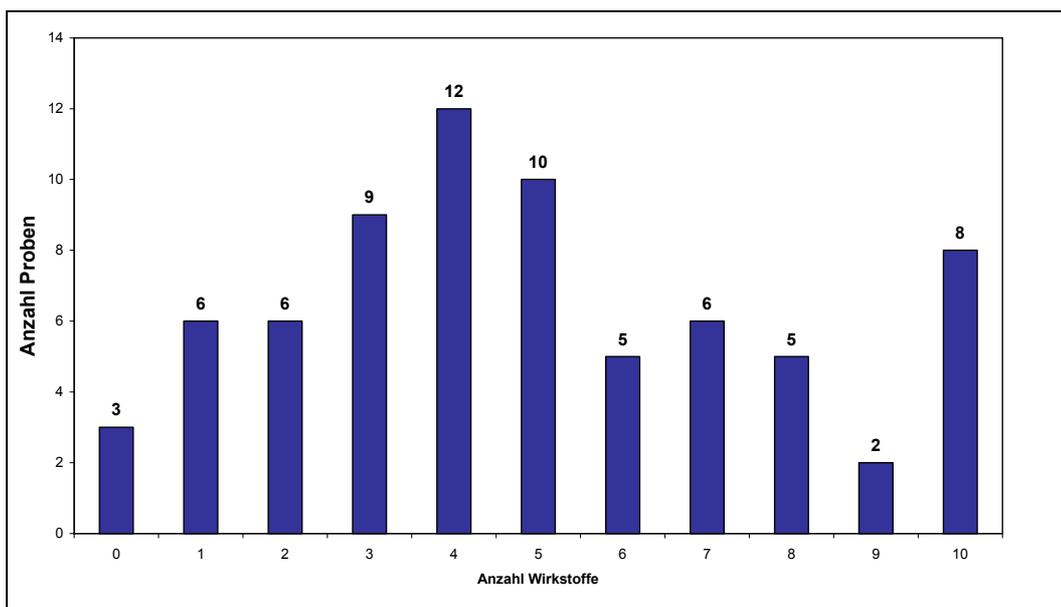


Abbildung 2: Anzahl der Rückstände in Trauben

Höchstmengenüberschreitungen wurden in insgesamt 21 Proben nachgewiesen, wobei in einer Probe zwei und in einer weiteren Probe gleich drei Höchstmengenüberschreitungen auftraten; beide Proben stammten aus Griechenland.

Elf der 21 Proben wurden aufgrund einer Höchstmengenüberschreitung beanstandet, die übrigen Höchstmengenüberschreitungen lagen noch innerhalb der Messunsicherheit und wurden daher nicht beanstandet. Die elf Proben stammten aus der Türkei (4x), Italien (4x), Griechenland (2x) und Spanien (1x).

Die Stoffe, die über der Höchstmenge nachgewiesen wurden, sind in Tabelle 1 aufgeführt. Die Wirkstoffe Lufenuron und Methoxyfenozid sind nicht in den Anlagen der Rückstands-Höchstmengenverordnung aufgeführt. Demnach gilt für diese Wirkstoffe eine allgemeine Höchstmenge von 0,01 mg/kg.

In den 72 Tafeltrauben-Proben wurden insgesamt 54 verschiedene Wirkstoffe nachgewiesen. Die Wirkstoffe Procymidon, Pyrimethanil, Cyprodinil und Fludioxonil wurden am häufigsten bestimmt.

Es handelt sich um Fungizide, die die Früchte vor Schimmelpilzbefall schützen sollen. Abbildung 3 gibt eine Übersicht über die Häufigkeit der nachgewiesenen Wirkstoffe, wobei die klein dargestellte Abbildung die Wirkstoffe wiedergibt, die nur einmal vorkamen.

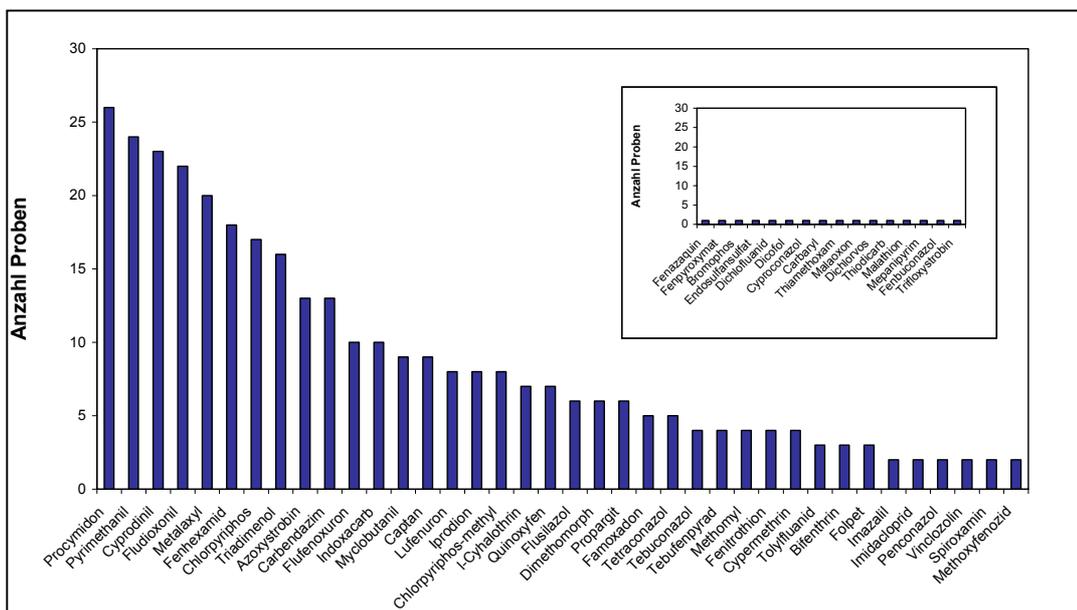


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittel bei Tafeltrauben